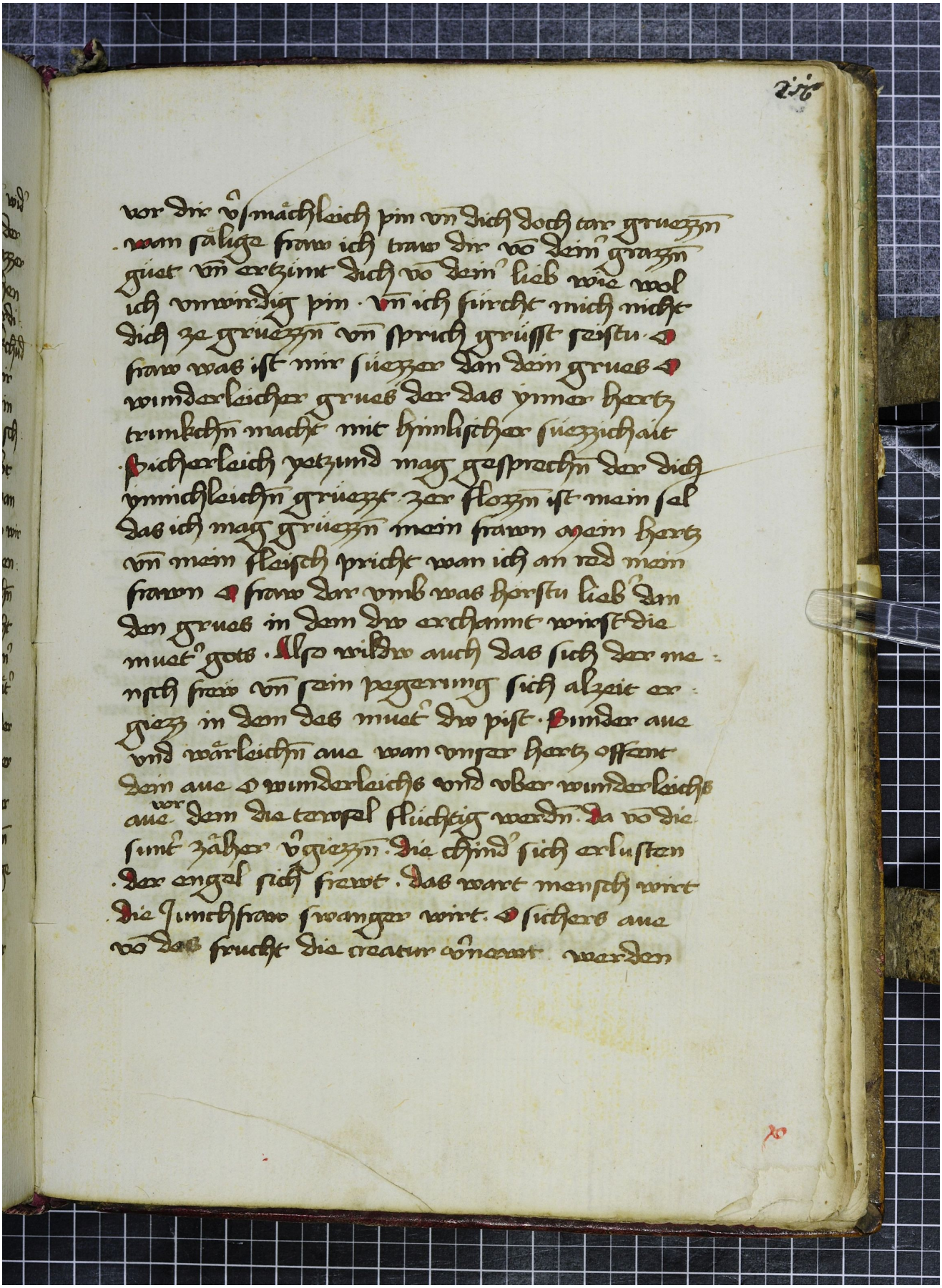
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



216

vor dir vsmächtleich pin vn dich doch tar gruezzn
. wan säliger frawe ich traw dir vo dein grazzn
gnad vn erziemt dich vo dein lieb wie wol
ich vnwirdig pin . vn ich fürcht mich nicht
dich ze gruezzn vn sprich grüsst seistu . o
frawe was ist mir suezzer den dein gruess o
wunderleicher gruess der das vnser hertz
trunkchn macht mit himlischer suezzichait
. Sichterleich yetzund magt gesprachn der dich
vnmichleichn gruezzt . zer flozzn ist main sel
das ich magt gruezzn main frawn main hertz
vn main fleisch pricht wan ich an red main
frawn . o frawe der vmb was horstu lieb den
den gruess in dem du erchennt wirst die
mutt gots . Also wildu auch das sich der me=
nsch frawe vn sein pegerung sich alzeit er=
giezz in dem das mutt du pist . Sunder aue
vnd wärleichn aue wan vnser hertz offent
dein aue o wunderleichs vnd vber wunderleichs
aue vor dem die teufel flüchtig werdn . da vo die
sunt zäher vgiezzn . die chind sich erlusten
. der engel sich frawt . das wart mensch wirt
. die Junchfrawe swanger wirt . o sichers aue
vo dem frucht die creatur vncreat werden